

ZUKUNFTSAKADEMIE NRW

ZENTRUM FÜR DIVERSITÄT IN KUNST, KULTUR UND KULTURELLER BILDUNG

FÖRDERPROGRAMME UND STIFTUNGEN FÜR KULTURELLE BILDUNG

Hier finden Sie eine Übersicht an Förderprogrammen, Fördergeber*innen und Stiftungen mit dem Fokus auf Kultureller Bildung.



Agon – Gesellschaft zur Förderung von Theater und Musik

Gefördert werden Jugendliche bis 30 Jahre in Bonn und Umgebung, die ein künstlerisches Projekt im Bereich Theater und/oder Musik entwickeln und professionell realisieren wollen.

ALTANA Kulturstiftung – Stiftung Nantesbuch gGmbH

Die ALTANA Kulturstiftung geht Partnerschaften ein, um kulturelle Bildung in Deutschland qualitativ hochwertig zu verankern und einen fruchtbaren Austausch zu führen.

Canto Elementar – Il canto del mondo – Internationales Netzwerk zur Förderung der Alltagskulturen des Singens e. V.

Die Mitglieder des Netzwerkes Il canto del mondo e. V. haben sich zur Aufgabe gemacht, das Singen mit vielen Mitteln wieder in den Alltag zu tragen. Hierbei soll vor allem zur Eigeninitiative begeistern und Möglichkeiten der Inspiration und Vernetzung bieten. Das Netzwerk versteht sich als Motor für alle, die das Singen wieder in ihren Alltag integrieren möchten.

Fonds Soziokultur – Fonds Soziokultur e.V.

Der Fonds Soziokultur e.V. fördert befristete Vorhaben mit Modellcharakter im Bereich der Soziokultur und u.a. auch der Kulturellen Bildung. Ziel ist es Innovation und Kontinuität soziokultureller Praxis langfristig zu stärken. Im Förderprogramm „Der Jugend eine Chance“ werden speziell Initiativen von Menschen zwischen 18 und 25 Jahren gefördert. In Kooperation mit dem Fonds voor Cultuurparticipatie (Utrecht) fördert der Fonds Soziokultur zudem grenzüberschreitende Zusammenarbeit von deutschen und niederländischen Kulturinitiativen und Kultureinrichtungen.

Förderfonds Kultur und Alter – ibk Kubia

Gefördert werden innovative Ansätze für ältere Bürger*innen und neue Ideen für die Kulturarbeit. Die Fonds unterstützen Projekte, die älteren Menschen den aktiven Zugang zu Kunst und Kultur erleichtern, um gleichzeitig einen aktiven Beitrag zur Erhaltung und Weiterentwicklung der Lebensqualität leisten. Mit der Öffnung von Institutionen für eine zeitgemäße, generationsübergreifende Kulturarbeit entstehen neue Möglichkeiten des künstlerischen Zusammenwirkens mit Akteuren aus der sozialen Altenarbeit.

DIE TRÄGER*INNEN DER ZUKUNFTSAKADEMIE NRW SIND:

Get on Stage – LAG Tanz NRW, Theater im Depot Dortmund, MFKJKS NRW, Kulturbüro Dortmund

Das Kinder- und Jugendtanzfestival ist eine Tanz-Plattform für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus ganz Nordrhein-Westfalen. Nebst Bühne und einem professionellen Rahmen für junge Gruppen und Ensembles aller Stilrichtungen, stehen Spaß und Austausch, Erfahren und Erproben im Mittelpunkt des Konzeptes. Daher ist der Raum für den fachlichen Austausch von Gruppenleitungen, Tanzvermittler*innen und Choreograf*innen ebenso mitgedacht.

JeKitS - Jedem Kind ein Instrument, Tanzen und Singen – Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW

„JeKitS“ ist ein kulturelles Bildungsprogramm in der Grundschule für das Land Nordrhein-Westfalen mit dem Ziel Kindern Instrumentalspiel, Tanzen oder Singen als ästhetisches Erleben und Handeln und als soziale Praxis ermöglichen. Durchgeführt wird JeKits in Kooperation von außerschulischen Bildungsinstitutionen (wie z. B. Musikschulen oder Tanzinstitutionen) und den Schulen.

Kinder zum Olymp! – Kulturstiftung der Länder

Kinder zum Olymp! ist die Bildungsinitiative der Kulturstiftung der Länder. Aufgabe der Stiftung ist es, Kultur und Kunst zu bewahren, zu erhalten und zu vermitteln.

Kulturagent*innen für kreative Schulen – Arbeitsstelle für Kulturelle Bildung in Schule und Jugendarbeit NRW e.V.

Das Projekt Kulturagenten für kreative Schulen unterstützt Schulen bei der Verankerung Kultureller Bildung in der Schule. Künstler*innen bauen als sogenannte Kulturagenten langfristige Kooperationen zwischen Schulen und Kulturinstitutionen auf. Seit dem Schuljahr 2015/16 wird das Programm „Kulturagenten für kreative Schulen“ in Baden-Württemberg, Berlin, Hamburg, Nordrhein-Westfalen und Thüringen als jeweiliges Landesprogramm weitergeführt.

Kultur macht stark – Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Mit dem Programm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ fördert das Bundesbildungsministerium (BMBF) außerschulische, kulturelle Bildungsmaßnahmen. Durch die freiwillige Beschäftigung mit kulturellen Inhalten und Begegnung mit Kulturschaffenden in den Projekten von „Kultur macht stark“ eröffnen sich bildungsbenachteiligten Kindern und Jugendlichen neue Zugänge zur Bildung. Die Projekte bauen eine Brücke zu öffentlichen Lernwelten wie Museen, Theatern, Bibliotheken.

Kulturrucksack NRW - Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW

Das Landesprogramm möchte Kindern und Jugendlichen ein kostenloses oder deutlich kostenreduziertes kulturelles Angebot eröffnen. In Zusammenarbeit mit Kommunen und Kommunalverbänden entstehen Programme für Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 14 Jahren, die zum eigenen künstlerischen Schaffen anregen. Alle Angebote finden im außerschulischen Rahmen statt. Programmorganisatoren und Ansprechpartner sind die jeweiligen Kommunen sowie für allgemeine Frage die Koordinierungsstelle mit Sitz in Unna.

KulturScouts im Bergischen Land – Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW

Das Programm koordiniert und finanziert den Besuch sowie die An- und Abreise von Klassenverbänden zu ausgewählten Kulturorten im Bergischen Land.

KulturScouts in Ostwestfalen-Lippe – Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW

Das Programm koordiniert und finanziert den Besuch sowie die An- und Abreise von Klassenverbänden zu ausgewählten Kulturorten in Ostwestfalen-Lippe.

Kulturstrolche NRW – Kultursekretariat NRW Gütersloh/NRW KULTURSekretariat Wuppertal

Das Programm schafft Begegnungen zwischen Kindern und Kultur. Die Schüler*innen des 2. bis 4. Schuljahrs erhalten einen Blick hinter die Kulissen von Kultureinrichtungen und Einblick in die Arbeit von Künstler*innen. Ansprechpartner für Schulen und Kulturinstitutionen sind die Kommunen vor Ort.

Künste öffnen Welten – Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) e.V./Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Das Ziel von "Künste öffnen Welten" ist es, die Bildungschancen von benachteiligten Kindern und Jugendlichen zu erhöhen, die bisher weniger davon profitieren konnten. Mit dem Programm verfolgt die BKJ das Ziel, gerade diejenigen zu erreichen, die nur selten und schwer Zugänge zu Bildung, Kultur und Gesellschaft finden und zu zeigen, dass Künste einzigartige Lernwege und ganz eigene Weltzugänge eröffnen.

Mika – Musik im Kitaalltag

Ziel des Projektes MIKA ist es, Mädchen und Jungen in Kindertageseinrichtungen durch Musik zu stärken und so das große Potenzial der Musik für die Elementarpädagogik zu nutzen und auszubauen. Um dies zu erreichen, unterstützt MIKA alle Beteiligten auf allen Ebenen – in Ausbildung, Praxis und Weiterbildung.

Musikalische Grundschule – Bertelsmannstiftung

Die Musikalische Grundschule ist ein Schulentwicklungsprojekt, in dem die Musik das verbindende Element für die Entwicklung von Unterricht, Personal und Organisationskultur bildet. Musik soll über den Musikunterricht hinaus in allen Fächern und für viele außerunterrichtliche Gelegenheiten fest im Schulalltag verankert werden. Teil des Schulentwicklungsprozesses ist u.a. die zweijährige Qualifikation der Musikfachkräfte zu Musikkoordinator*innen.

nachtfrequenz19 - Nacht der Jugendkultur – Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit NRW e.V. (LKJ NRW e.V./Initiative Jugendkulturland NRW/Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration

nachtfrequenz19 – Nacht der Jugendkultur ist ein Gemeinschaftsprojekt in 90 Städten und Gemeinden aus NRW. Zentrales Anliegen ist ein Fest von Jugendlichen für Jugendliche. Der Event lädt zum Schauen, Hören und vor allem zum Mitmachen ein. Open stages, Tanz, Theater, Poetry Slams, Videodrehs, Graffiti, Club-Events, Bühnenshows von Hip-Hop bis Metal mit Lokalmatadoren und Newcomern, aber auch Workshops, Skate Contests und Dance Battle stehen auf dem Programm.

NRW Landesprogramm Kultur und Schule – Bezirksregierung Nordrhein-Westfalen

Das NRW Landesprogramm "Kultur und Schule" wendet sich an Künstlerinnen und Künstler, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Kulturinstituten und Einrichtungen der künstlerisch-kulturellen Bildung. Sie sind aufgefordert, komplementäre Elemente zum schulischen Lernen zu entwickeln und umzusetzen. In diesem Portal sind Künstler*innen, Schulen und Projekte aufgelistet und in Bezug zueinander gesetzt. So kann eine Schule nach KünstlerInnen in ihrer Nähe suchen und zukünftige Projekte planen sowie Künstler*innen ebenso in Ihrem Umfeld Schulen finden können, die bereits Projekte im Rahmen von Kultur und Schule durchgeführt haben.

Planet Kultur e.V.

Das Projekt will mit kultureller Arbeit das Leben von Jugendlichen in prekären Situationen bereichern und sie damit zu einem Schulabschluss zu motivieren. Im Laufe eines Jahres werden sie von professionellen Künstler*innen und Lehrenden unterrichtet und ggf. auf künstlerische Berufe vorbereitet.

PwC-Stiftung- Jugend.Bildung.Kultur – PwC-Stiftung im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e. V.

Die Stiftung fördert Projekte im Bereich der kulturellen Jugendbildung. Die Stiftung möchte Kindern und Jugendlichen in Deutschland ergebnisoffenes, partizipatives und kreatives Arbeiten in der kulturellen sowie der ökonomischen Bildung ermöglichen. Der Fokus liegt gezielt auf einer Breitenförderung, beispielsweise in Schulen oder außerschulischen Einrichtungen.

Regionale Kulturpolitik (RKP) – Münsterland e.V. (Verein zur Förderung des Münsterlandes) und Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW

Die maßgeblichen Ziele der Regionalen Kulturpolitik sind Kultur in Spitze und Breite zu fördern. Dazu gehört die kulturelle Teilhabe im Sinne einer lebenslangen kulturellen Bildung und eines offenen, nachhaltigen Dialoges zu gewährleisten. Das Programm fördert interkommunale Zusammenarbeit und Strukturentwicklung insbesondere in den ländlich geprägten Regionen Nordrhein-Westfalens.

Stiftung Mercator

Die Stiftung Mercator ist eine private, unabhängige Stiftung. Sie strebt mit ihrer Arbeit eine Gesellschaft an, die sich durch Weltoffenheit, Solidarität und Chancengleichheit auszeichnet. Dabei konzentriert sie sich darauf, Europa zu stärken, den Bildungserfolg benachteiligter Kinder und Jugendlicher insbesondere mit Migrationshintergrund zu erhöhen, Qualität und Wirkung kultureller Bildung zu verbessern, Klimaschutz voranzutreiben und Wissenschaft zu fördern. Ziel der Stiftung ist es, Kulturelle Bildung als festen Bestandteil des formellen Bildungssystems bis 2025 in allen Bundesländern zu verankern.

Stiftung "Singen mit Kindern"

Ein wesentliches Anliegen der Stiftung ist es, das Singen mit Kindern zu fördern. Für das Singen in der Familie, in Kindertageseinrichtungen und in Schulen werden umfangreiche Fortbildungsprogramme geboten. Zudem werden Materialien wie Liederkalender, Liederbücher und Liederpässe veröffentlicht. Die Angebote der Stiftung adressieren Familien, Erzieher*innen, Lehrer*innen oder auch Hebammen gleichermaßen.

Wege ins Theater – ASSITEJ

Wege ins Theater fördert außerschulische Theaterprojekte für Kinder und Jugendliche im Alter von 3-18 Jahren, die in sozialen, finanziellen oder bildungsbezogenen Risikolagen aufwachsen. Um eine Förderung können sich Theater oder sozialräumliche Organisationen bewerben, die ein Bündnis für Bildung aus mindestens drei institutionellen Partnern gründen. Die Bündnispartner setzen sich gemeinsam für das Projekt ein und stellen z.B. Räume, technisches Equipment, Expertise oder fest angestelltes Personal zur Verfügung.

Zirkus macht stark (Kultur macht stark) – Zirkus macht stark / Zirkus für alle e.V.

Das Konzept von „Zirkus macht stark“ beruht auf dem Prinzip der Zirkuspädagogik, speziell des Sozialen Zirkus. Die Artistik als Mischung von sportlich-körperlicher Betätigung und künstlerischer Kreativität spricht auch jene Zielgruppen an, die anderen Kunstformen und der formalen Bildung eher abwartend bis ablehnend gegenüberstehen. Nicht die Bewältigung von Defiziten steht im Vordergrund, sondern die Herausarbeitung und ideenreiche Förderung von individuellen Stärken. Zielgruppe der Zirkusarbeit sind bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche vorrangig im Alter von 9 bis 15 Jahren sowohl im urbanen wie im ländlichen Raum.